



Niederschrift I. Öffentlicher Teil

| | |
|---------|--|
| Sitzung | des Ausschusses für Haushalt und Finanzen |
| Ort: | Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal |
| Datum | 20.06.2023 |
| Beginn | 17:01 Uhr |
| Ende | 18:23 Uhr |

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz
Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Darstellung des Zeitplanes zur Abarbeitung der Jahresabschlüsse und Gegenüberstellung zum Ist-Zustand
 - 6.2. Vorstellung der Haushaltsschwerpunkte 2024 ff. Fachbereich Finanzmanagement
 - 6.3. Vorstellung der Haushaltsschwerpunkte 2024 ff. Fachbereich Hauptamt
 - 6.4. Vorstellung der Haushaltsschwerpunkte 2024 ff. Fachbereich Personal- und Organisationsmanagement
 - 6.5. Information zum Stand der Niederschlagswassererfassung
7. Vorlagen der Verwaltung

- 7.1. Fortführung der Zahlung einer Dienstaufwandsentschädigung an den Oberbürgermeister und die Beigeordneten
Vorlage: I-009/23
- 7.2. Antrag auf Änderungen im Stellenplan bzw. der mittelfristigen Haushaltsplanung
Vorlage: II-005/23
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.1. Regelmäßige Information der Verwaltung über geplante Verkäufe/Erbbaurechtsbestellungen der Stadt Cottbus/Chósebuz
Vorlage: AT-14/23
 - 8.2. Anpassung der finanziellen Förderung der Leistungsbereiche Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und Familienförderung
Vorlage: AT-24/23
9. Sonstiges

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Hagen Strese,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Wolfgang Bialas, Frau Gudrun Breitschuh-Wiehe, Frau Eva Engelhardt, Herr André Kaun, Frau Dr. med. Margrit Koal, Herr Gunnar Kurth, Herr Matthias Loehr, Herr Andreas Rothe, Herr Dieter Schulz, Herr Jürgen Siewert

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Andreas Elsner, Herr Dr. Ralf Fischer, Frau Kathleen Franke, Frau Yasmin Kirsten, Herr Detlef Krebs, Herr Peter Krings, Herr Christopher Neumann, Frau Rosemarie Petzold, Herr Andreas Walther

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Strese eröffnet um 17:01 Uhr die Sitzung.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist mit 11 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Dokument: Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 23.05.2023
Gegen die vorgebrachte Niederschrift gibt es keine Einwände.

einstimmig beschlossen

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 1

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

einstimmig beschlossen

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Tagesordnung lagen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Darstellung des Zeitplanes zur Abarbeitung der Jahresabschlüsse und Gegenüberstellung zum Ist-Zustand

Dokument: Anlage TOP 6.1 Diagramm JA 2020 (Stand Juni 2023)

Geschäftsbereich Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung & Soziales

Herr Dr. Niggemann führt zur Präsentation aus und verweist darauf, dass sich die Beschlussfassung voraussichtlich auf den November 2023 verschiebt. Dies erfolgte in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt.

Herr Uhlich ergänzt, dass diese Verzögerung aufgrund einer verspäteten Abgabe des FB Finanzmanagement sowie der damit beginnenden Überschneidung der Urlaubphase begründet ist.

TOP 6.2

Vorstellung der Haushaltsschwerpunkte 2024 ff. Fachbereich Finanzmanagement

Dokument: Anlage TOP 6.2 FB Finanzmanagement Haushaltsschwerpunkte 2024
Geschäftsbereich Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung & Soziales

Herr Dr. Niggemann führt aus, dass die Präsentation der Haushaltsschwerpunkte der einzelnen Ämter/Bereiche auf Basis der mittelfristigen Planung 2023 erfolgen. Damit sollen den Stadtverordneten die finanziellen Eckwerte dargestellt werden, um für den laufenden Planungsprozess bereits absehbare Entwicklung einfließen zu lassen.

Herr Förster (FB 20) führt zur Präsentation des FB Finanzmanagement aus.

Herr Siewert: Profitiert die Stadt von Einnahmen aus der Körperschaftssteuer?

Herr Förster: Die Körperschaftssteuer ist eine reine Bundes- und Landessteuer. Die Stadt profitiert hiervon nicht.

TOP 6.3

Vorstellung der Haushaltsschwerpunkte 2024 ff. Fachbereich Hauptamt

Dokument: Anlage TOP 6.3 FB Hauptamt Haushaltsschwerpunkte 2024
Geschäftsbereich Personal, Service & Organisation

Frau Dr. Baumann (FB 10) führt zum Bericht aus.

Herr Löhr: Welcher IT-Dienstleister erbringt für die Stadt Cottbus/Chósebuz die Aufträge im Zusammenhang der dargestellten Investitionen für IT-Ausstattung?

Frau Dr. Baumann: In dieser Position geht es vorrangig um die Beschaffung von Hardware. Diese erfolgt größtenteils über den Zweckverband DIKOM.

Herr Dr. Bialas: Beschäftigt die Stadt noch Kraftfahrer für den eigenen Fuhrpark?

Frau Dr. Baumann: Im Zeitraum der Pandemie sind die Mitarbeiter z.T. in den Ruhestand gegangen. Das Konzept wurde in Folge überarbeitet, sodass aktuell vorhandene Kraftfahrer z.T. im Fuhrpark sowie in fahrtlosen Zeiten in anderen Bereichen des Hauptamtes eingesetzt werden. Falls mehr Bedarf in Spitzen benötigt wird, werden externe Kraftfahrer/Dienstleister beauftragt.

TOP 6.4

Vorstellung der Haushaltsschwerpunkte 2024 ff. Fachbereich Personal- und Organisationsmanagement

Dokument: Anlage TOP 6.4 FB Personal- und Organisationsmanagement
Haushaltsschwerpunkte 2024
Geschäftsbereich Personal, Service & Organisation

Frau Gotzel (FB 11) führt zum Bericht aus.

TOP 6.5

Information zum Stand der Niederschlagswassererfassung

Dokument: Anlage TOP 6.5 Informationsstand Niederschlagswassererfassung
Geschäftsbereich Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung & Soziales

Frau Reinschke (Amt 70) und Herr Meier-Klodt (LWG) führen zum Bericht aus.

Herr Strese bittet um erneute Berichterstattung im Finanzausschuss September 2023.

Herr Strese: Kunden, welche bereits eine Grube errichtet haben, wurden von der Beratungsfirma im Rahmen der Erfassung angeschrieben, obwohl dies nicht notwendig war.

Herr Meier-Klodt: Hier gab es Abstimmungsprobleme zwischen LWG und der Beratungsfirma. Das wird entschuldigt.

Im Ergebnis wurde bisher eine Rücklaufquote von 60 % erreicht. Damit ist eine gute Grundlage für Prognosen bzw. Hochrechnungen gegeben.

In der ersten Betrachtung der Ergebnisse der Erhebung konnte eine größere Fläche ermittelt werden, welche eine gebührendämpfende Wirkung haben könnte.

Herr Schulz: In der Präsentation waren keine Ergebnisse des Ortsteils Groß Gaglow erkennbar?

Frau Reinschke: Die Erhebung für den Ortsteil Groß Gaglow erfolgte bereits im Vorfeld der jetzigen Erhebung, sodass eine aktuelle Datengrundlage vorliegt.

Herr Dr. Bialas: Gibt es Abstimmungen zwischen der Stadt Cottbus/Chóšebuz und der LWG, ob für Anwohner mit mehr versiegelter Fläche (in Folge der Erhebung) rückwirkend Gebühren erhoben werden? Mit dieser Angelegenheit sollte sehr sensibel umgegangen werden.

Herr Meier-Klodt: Diese Entscheidung hierüber liegt bei der Stadt Cottbus/Chóšebuz.

Herr Kurth: Ist aus den Antworten erkennbar, dass mehr Niederschlagswasser auf den Grundstücken versickert als in das Regenwassersystem eingeleitet wird?

Frau Reinschke: In der Vergangenheit wurden auffällig viele Anträge zur Versickerung des Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück gestellt. Dies ist möglich und wird durch die Versickerungsfreistellungsverordnung geregelt.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Fortführung der Zahlung einer Dienstaufwandsentschädigung an den Oberbürgermeister und die Beigeordneten

Dokument: I-009/23

Herr Dr. Niggemann führt zur Vorlage aus, dass ein erneuter Beschluss aufgrund des Amtsantrittes des neuen Hauptverwaltungsbeamten erfolgen muss. Es gibt keine inhaltlichen Änderungen zur bestehenden Dienstaufwandsentschädigung.

Herr Löhr (im Namen der Fraktion *Die Linke*) sieht diese Aufwandentschädigung als freiwillige Leistung an, welche ergänzend zur Besoldung der Wahlbeamten nach TVÖD nicht notwendig ist.

mehrheitlich beschlossen

Ja 9 / Nein 2 / Enthaltung 0

TOP 7.2

Antrag auf Änderungen im Stellenplan bzw. der mittelfristigen Haushaltsplanung

Dokument: II-005/23

Geschäftsbereich Personal, Service & Organisation

Frau Gotzel führt zur Vorlage aus und begründet diese mit der Notwendigkeit, dass bei ausbleibender Verlängerung der befristeten Stellen eine Abwanderung der eingearbeiteten Mitarbeiter droht. Diese sollen zwingend gehalten werden.

Herr Kurth: Auf welcher Grundlage erfolgt die weitere Befristung? Welche Entgeltgruppen sind betroffen?

Frau Gotzel: Die erneute Befristung erfolgt auf Grund des vorübergehenden Bedarfes. Die Mitarbeiter/innen haben verschiedenen Entgeltgruppen.

Herr Kurth: Ist eine weitere Befristung sinnvoll, um die Mitarbeiter/innen zu überzeugen, weiter für die Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus zu arbeiten? Sollte ggf. eine Entfristung erfolgen?

Herr Dr. Niggemann: Es muss zwischen der Befristung von Personalstellen und Arbeitsverträgen getrennt werden. Ist der Bedarf an der Arbeitskraft des Mitarbeiters in Zukunft erkennbar, kann dessen Arbeitsvertrag unbefristet sein und die Stelle befristet. Befristete Personalstellen können dann unter Vorgaben auch umgewandelt werden. Dies wird bereits so praktiziert.

Herr Strese: Können sich Mitarbeiter/innen mit befristeten Stellen auf unbefristete Stelle bewerben?

Frau Gotzel: Diese Möglichkeit besteht u.a. über die verwaltungsinternen Ausschreibungen.

einstimmig beschlossen

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Regelmäßige Information der Verwaltung über geplante Verkäufe/Erbbaurechtsbestellungen der Stadt Cottbus/Chósebus
Dokument: AT-14/23

Frau Kolter (FB 23) führt zum Antrag aus. Hierzu gab es bereits Beratungen im Ausschuss für Bau und Verkehr. Im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung erfolgt bereits verwaltungsintern eine Planung von möglichen Verkäufen.

Herr Kurth: Auf Grund dessen wäre eine Information über geplante Verkäufe/Erbbaurechtsbestellungen der Stadt Cottbus/Chósebus im Laufe des Herbstes sinnvoll. Damit soll die politische Meinungsbildung vor dem Verfahren der Verwaltung sichergestellt werden. Der Antrag soll daraufhin angepasst werden.

einstimmig beschlossen

Ja 11 / Nein 0 / Enthaltung 0

TOP 8.2

Anpassung der finanziellen Förderung der Leistungsbereiche Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und Familienförderung
Dokument: AT-24/23

Herr Schneider (amt. Dezernat I) führt zum Antrag aus.

Die mittelfristige Planung sieht für Aufwendungen in der Jugendsozialarbeit einen festen jährlichen Aufwuchs von 2 % lt. aktuellem STVV-Beschluss vor. In den aktuellen Planungen des Jugendamtes wird u.a. aufgrund neuer Tarifabschlüsse mit zusätzlichen Mehrkosten von ca. 380 T € gerechnet. Im Bereich der Familienförderung ist mit zusätzlichen Mehrkosten von ca. 100 T€ zu rechnen.

Das Antragsvolumen der Träger weist die Forderung nach einer Zuschusserhöhung für den Bereich Jugendsozialarbeit um ca. 825 T€ und für die Familienförderung um ca. 360 T€ gegenüber dem Mittelfristplan 2023 aus.

Herr Kurth: Wieso weichen Ansatzberechnungen des Jugendamtes von den Anmeldungen der Träger ab?

Herr Schneider: Die Anträge müssen durch das Jugendamt noch geprüft werden. Die Rücksprache mit den Trägern steht noch aus.

Herr Löhr: Der vorgelegte Antrag enthält 2 Bestandteile. Einerseits soll eine Anlehnung der Personalkosten an den TVöD erfolgen. Dies wird befürwortet. Andererseits sollen die bestehenden Projekte ungeprüft fortgeschrieben werden. Der aktuellen Bedarf wird damit ggf. nicht berücksichtigt. Auf Grund dessen wird sich die Fraktion *Die Linke* zum Antrag enthalten.

Herr Strese: Finanzielle Auswirkungen sollten den Fraktionen nochmals bereitgestellt werden.

Herr Dr. Bialas stellt den Antragsinhalt in Bezug auf die Aussagen von Herr Löhr ebenso in Frage. Darüber hinaus liegt ein inhaltlich gleicher Antrag des Jugendhilfeausschusses vor.

Herr Kurth: In Bezug zum Antrag des Jugendhilfeausschusses erfolgt eine formelle Klärung mit Frau Kircheis. Der Weg zur Bestimmung der Bedarfe muss durch den Jugendhilfeausschusses in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt erfolgen. Er schlägt vor, den Jugendhilfeausschuss die Bedarfe/bestehenden Angebote prüfen zu lassen und im Herbst 2023 eine erneute Einbringung im Rahmen der Haushaltsdiskussion vorzunehmen.

Herr Strese befürwortet die Vertagung/Beschlussfassung im Herbst 2023.

verwiesen in Fachausschüsse

TOP 9

Sonstiges

Zum TOP 9 gibt es keine Wortmeldungen.

Cottbus/Chósebus, 12.09.2023

gez. Hagen Strese

Vorsitzender des Ausschusses für Haushalt und Finanzen